

# DIE BEZAHLBAREN AUDIO-ONLY-PLAYER

Beide Hersteller stammen aus China, und beide Geräte ähneln sich in vielerlei Hinsicht: acht GB interne Speicherkapazität, mit Kärtchen erweiterbar auf 64 GB, separate Analogausgänge für Kopfhörer und Line, zusätzlicher S/PDIF-Ausgang für externe Wandler. Der Fiio X3 lässt sich sogar als USB-DAC für Musik vom PC nutzen, und zwar mit asynchronem Transfer bis 24 Bit und 192 kHz. Am Mac funktioniert das ohne Treiberinstallation, für Windows bietet Fiio einen entsprechenden Treiber an. Sie können den Ton dann aus geeigneten Anwendungen wie Foobar sogar via ASIO ausgeben, um jedes Resampling zu vermeiden.



Handliche, langgestreckte Form: Bedient wird der X3 über Tasten, nicht per Touch.

Andererseits punktet der iBasso mit einem – wenn auch kleinen – Touchscreen. Eleganter und letztlich bedienfreundlicher ist aber der Fiio geraten: Mit seiner schlanken, hochgestreckten Form liegt er besser in der Hand, und die auf der Front versammelten Tasten sind besser zugänglich als die auf Front und Seiten verteilten bei iBasso. Pluspunkte für den DX 50 sind aber der austauschbare Akku und die deutlich längere Akku-Laufzeit.

Eine Besonderheit bei Fiio ist die Anzeige der Songtexte. Dazu muss der Text aber als „lrc“-Datei im selben Ordner wie die Audiodatei liegen. Aus den ID3-Tags kann der Player die Texte nicht extrahieren. Das eingebettete Cover holt er sich aber aus der Musikdatei, und sogar bei WAV-Files zeigt er das Cover zuverlässig an. Sehr schön auch die Anzeige sämtlicher Metadaten samt Tonformat bei Fiio, allerdings erst nach Umschalten auf „Information“. Dafür hat uns bei iBasso die Albumliste mit den Cover-Icons gefallen, die einen intuitiven Zugriff auf die Musiksammlung erlaubt. Den WAV-Files schiebt der DX 50 gern ein falsches Cover unter, aber wenigstens zeigt er die korrekten Metadaten an. Leider verschweigt er jedoch das Tonformat.

Darbietung ist ganz einfach stimmig und aufgeräumt. Vor allem die Mitten gibt er unglaublich schön und duftig wieder, was sich bei HiRes-Dateien noch deutlicher bemerkbar macht als bei Standard-Auflösung.

Aber auch der Fiio ist klanglich nicht von schlechten Eltern. Er gibt nicht ganz so räumlich wieder, klingt etwas kompakter, aber sauber durchgezeichnet, natürlich und mit schönen Mitten. Der Unterschied zwischen HiRes- und Standard-Tracks ist bei Fiio nicht ganz so deutlich ausgeprägt wie bei iBasso.

In puncto Form und Handling gefällt uns der Fiio besser – im Klang ziehen wir jedoch den iBasso vor.



Touchscreen plus Tasten: Die sind vor allem für die Einhand-Bedienung im Auto praktisch.

## FIIO X3

**Preis:** um € 220

**Garantie:** 1 Jahr

**Lieferumfang:** USB-Kabel Micro auf A, Adapterkabel Mono-Miniklinke auf Cinch-Kupplung, Schutzhülle und -folien, Kurzanleitung dt.

### Fazit:

- + Auch als USB-DAC nutzbar
- + Gapless-Wiedergabe
- + Handliche Form
- Keine Cover-Miniaturen in der Albumliste
- Dateiname statt Titel bei Wiedergabe

### HIFIDIGITAL BEWERTUNG

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| <b>Klang:</b>                 | 1-2 |
| <b>Bedienung:</b>             | 2   |
| <b>Ausstattung:</b>           | 2   |
| <b>Material/Verarbeitung:</b> | 1   |

### PREIS / LEISTUNG



**SEHR GUT**

## UNTERBRECHUNGSFREIES SPIEL

Die Gapless-Wiedergabe beherrscht der X3 bei allen Tonformaten perfekt, während der DX 50 zwar keine Pause zwischen den Titeln entstehen lässt, aber mitunter eine Silbe am Anfang des neuen Tracks verschluckt. Über einen dreistufigen Gain-Schalter lässt sich der iBasso perfekt an verschiedene Kopfhörer-Empfindlichkeiten anpassen. Der Line-Ausgang bleibt von diesem Schalter unbeeinflusst, aber der Lautstärkesteller wirkt auch auf den Line-out. Dagegen gibt der S/PDIF-Ausgang bei beiden Playern stets ein bitgenaues Signal mit Festpegel aus, dies sogar bis 192 kHz. Am Kopfhörerausgang bieten Fiio wie iBasso großzügige Lautstärke-Reserven.

Einig sind sich die beiden erschwinglichen Player auch bei der Wandlerbestückung: Sie setzen den WM 8740 von Wolfson ein. Klingen sie deshalb auch ähnlich? Nein – der iBasso hat eindeutig die Nase vorn. Wir waren bass erstaunt, dass er klanglich fast an die Oberklasse-Player von A & K und HiFiMan heranreicht. Seine

## IBASSO DX 50

**Preis:** um € 300

**Garantie:** 1 Jahr

**Lieferumfang:** USB-Kabel Micro auf A, Adapterkabel Miniklinke auf Miniklinke und Miniklinke auf Cinchstecker (für S/PDIF)

### Fazit:

- + Touchscreen
- + Akku austauschbar
- + Lange Akku-Laufzeit
- Keine zuverlässige Gapless-Wiedergabe
- Keine Anzeige des Codecs

### HIFIDIGITAL BEWERTUNG

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Klang:</b>                 | 1 |
| <b>Bedienung:</b>             | 3 |
| <b>Ausstattung:</b>           | 2 |
| <b>Material/Verarbeitung:</b> | 2 |

### PREIS / LEISTUNG



**EXZELLENT**